



IN EIGENER SACHE

Juli 2021

Die LAGH Selbsthilfe ist Standortpartner für INSEA aktiv.

Wir suchen drei Teilnehmer*innen für das neue INSEA-Projekt

Bei dem INSEA-Programm (Selbstmanagement und aktives Leben) handelt es sich um ein Kursprogramm für Menschen mit chronischen Erkrankungen und deren Angehörige und Freund*innen. Das Programm soll chronisch erkrankte Menschen und/oder ihre Angehörige und Freund*innen im Umgang mit der Erkrankung unterstützen. Die Kurse wurden Ende der 1990er Jahre an der Stanford Universität (USA) im Chronic Disease Self-Management Program (CDSMP) entwickelt. Hier konnte nachgewiesen werden, dass sich die Lebensqualität der Teilnehmenden verbessert und die Energie sowie das psychische Wohlbefinden steigen. Erschöpfung und soziale Isolation nehmen dagegen ab. Auch verbessert sich die Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzt*innen, Therapeut*innen und der Pflege. Das Programm wurde immer wieder wissenschaftlich überprüft und ist mittlerweile evidenzbasiert und lizenziert.

Die LAGH Selbsthilfe möchte im Zeitraum September bis Dezember 2021 drei bis vier INSEA-Online- bzw. - Präsenzkurse für jeweils 8 bis 16 Teilnehmer*innen kostenfrei anbieten. In den Jahren 2022 und 2023 sollen weitere Kurse stattfinden. Wir suchen dafür drei Personen mit einer chronischen Erkrankung und/oder ihre Angehörigen und Freund*innen, die die Leitung der Kurse übernehmen und zuvor in einer viertägigen Kursleiter*innen-Schulung ausgebildet werden. Die Kursleiter*innen-Schulungen finden vom 23.08.2021 bis 26.08.2021 in Hannover statt.

Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt werden übernommen. Darüber hinaus erhält jede*r für die absolvierte Kursleiter*innen-Schulung ein entsprechendes Zertifikat. Weitere Informationen zu den Inhalten des Programms sowie die Stellenausschreibung finden Sie unter:

www.lagh-selbsthilfe.de

Kontakt:

INSEA - Initiative für Selbstmanagement und aktives Leben -

Standortkoordination Hessen

Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfekon Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen e.V.

Raiffeisenstr. 18

35043 Marburg

Telefon: 06421 / 94840260

E-Mail: info@lagh-selbsthilfe.de

Internet: www.lagh-selbsthilfe.de

www.insea-aktiv.de

NGO Social Media Manager in der LAGH Selbsthilfe



Wir freuen uns, dass unser Vorstandsmitglied und NGO Social Media Manager **Alexander Walter**, uns in den Sozialen Medien unterstützen wird. Die LAGH ist zukünftig auf Facebook und Instagram zu finden.

Der Vorstand

Die Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen Beratungsangebot: Fachdienst „Hingeschaut. Psychologische Beratung für Menschen mit Hörschädigung und ihre Angehörigen“ der Caritas Limburg

In der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen des Caritasverbands Limburg existiert der Fachdienst „Hingeschaut. Psychologische Beratung für Menschen mit Hörschädigung und ihre Angehörigen“. Die Beratung wird in Limburg, Frankfurt/M und Wiesbaden angeboten und durch die Psychologin Frau Larissa Netschitailo durchgeführt, die über die notwendige Gebärdensprachkompetenz verfügt. Weitere Informationen finden sie unter nachfolgendem Link:

<http://www.caritaslimburg.caritas.de/hilfeundberatung/fuerfamilien/beratung-fuer-menschen-mit-hoerschaedigung/beratung-fuer-menschen-mit-hoerschaedigung>

Publikation (online): „Teilhabe und Inklusion in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie – Auswirkungen und Herausforderungen“

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR) hat untersucht, wie sich die Corona-Pandemie auf Teilhabe und Rehabilitation ausgewirkt hat. Das Vorhaben wurde vom Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt. Die Ergebnisse sind in verschiedenen Berichtsformaten unter nachfolgendem Link abrufbar.

<https://www.dvfr.de/arbeitschwerpunkte/projektberichte/>

Publikation (online): „Die Umsetzung der UN-BRK in Österreich und Deutschland“

Die Universität Innsbruck hat den Sammelband „Die Umsetzung der UN-BRK in Österreich und Deutschland“ auf ihrer Internetseite freizugänglich gemacht. Die einzelnen Beiträge gehen auf eine wissenschaftliche Tagung an der Universität aus dem Frühjahr 2020 zurück. Die Autoren befassen

sich mit dem Stand der Umsetzung der UN-BRK in beiden Ländern. Weitere Informationen zur Publikation erhalten Sie unter nachfolgendem Link: <https://www.reha-recht.de/infothek/beitrag/artikel/tagungsband-die-umsetzung-der-un-brk-in-oesterreich-und-deutschland/>

Der Tagungsband kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uibk.ac.at/rtf/>

Presseinformation: ZDF entwickelt barrierefreie Angebote weiter

Das ZDF hat seine barrierefreien Angebote weiterentwickelt. Hierfür sei als Vorbereitung eine Studie in Auftrag gegeben worden, die die spezifischen Bedürfnisse von sinneseingeschränkten Nutzer*innen untersucht hat. Die sendereigene Mediathek sei unterdessen optimiert worden. Der überwiegende Teil der Inhalte des ZDF ist mit Untertiteln verfügbar. Wesentliche Nachrichten- und Informationsbeiträge sind zudem in Deutscher Gebärdensprache verfügbar.

Die Pressemitteilung des ZDF finden Sie unter folgendem Link:

<https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/zdf-entwickelt-barrierefreie-angebote-weiter/>